

## Kulturtag

## Die Konzertmeisterin tritt als Solistin auf

Der Wikipedia-Eintrag für «Konzertmeister» beschreibt diese Funktion als eine zentrale Rolle im Orchester: «Der Konzertmeister ist der Stimmführer der 1. Violinen und steht in der Hierarchie direkt nach dem Dirigenten. Er führt die 1. Violinen, kommuniziert mit Solisten und unterstützt den Dirigenten. Zudem trägt der Konzertmeister Verantwortung für das Orchester, fördert neue Mitglieder und repräsentiert das Ensemble nach aussen.»

Das Kammerorchester Allschwil (KOA) wurde 1977 gegründet. Hanny Gürtler, ein Gründungsmitglied, übernahm lange Jahre das Amt der Konzertmeisterin. Ende 1997 gab sie dieses Amt auf eigenen Wunsch ab, und das KOA entschied sich, eine professionelle Musikerin einzustellen. Seit Mai 1998 bekleidet Simone Hauser diese Position. In dieser Zeit hat sie das KOA durch zahlreiche Proben und Konzerte begleitet und es zusammen mit der früheren Dirigentin und dem aktu-



KOA-Konzertmeisterin Simone Hauser spielt bei den Konzerten vom 14. und 15. September als Solistin.

Foto vZg

ellen Dirigenten zu einem respektablen Laienorchester entwickelt, das anspruchsvolle Programme meistern kann.

Am Samstag, 14. September, um 19 Uhr in der alten Dorfkirche und am Sonntag, 15. September, um 17.15 Uhr in der Christuskirche gibt es zweimal die Gelegenheit, Simone Hauser als Solistin zu erleben und sich von ihrem Können zu überzeugen. Es sind Werke von Händel, Bach und Beethoven zu hören. Beide Konzerte finden im Rahmen der Kulturtag Allschwil statt.

Mit diesen Konzerten feiert das KOA, wegen Covid ein Jahr verspätet, das silberne Jubiläum seiner Konzertmeisterin. Simone Hauser erfüllt alle Erwartungen an eine Konzertmeisterin und ist sozial eng mit dem KOA verbunden. Das KOA dankt ihr herzlich für ihre herausragende Arbeit und wünscht ihr alles Gute.

Barbara Meyer-Zehnder,  
Präsidentin Kammerorchester Allschwil

## Jubla

Jubla-Tag am  
14. September

Die Jubla Allschwil feiert den diesjährigen Jubla-Tag mit dem Blauring Aesch zusammen am Samstag, 14. September, 12 Uhr bis Sonntag, 15. September, bis 12 Uhr an der Baselerstrasse 51 in Allschwil.

Zeus lädt dabei alle interessierten Kinder von 6 bis 16 Jahren zu den einmaligen legendären Olympischen Spielen von Aesch und Allschwil ein. Es braucht Mut, Kampfgeist und einen unglaublichen Zusammenhalt, um diese Spiele zu meistern.

Mitnehmen sollten die Kinder Schlafsack, Mäteli, Pyjama, frische Unterwäsche, Trinkflasche, Sonnenhut und Wetter entsprechende Kleider. Wer Lust hat, mitzumachen, kann sich bis am 8. September bei Yannis Vogt anmelden unter Yannis.Vogt05@Bluewin.ch.

Paula Casutt, Jubla Allschwil

Anzeige



EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE  
ALLSCHWIL-SCHÖNENBUCH

Beschlüsse der a.o. Kirchgemeindeversammlung  
vom Montag, 19. August 2024

> Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 10. Juni 2024 wird genehmigt.

Beschlüsse zum Traktandum Zukunft kirchliche Gebäude:

- > Der Antrag von Silvia Benz, zusätzlich eine Variante mit grossem Saal im Neubau auszuarbeiten, wird mit 31 zu 10 Stimmen bei 9 Enthaltung abgelehnt.
- > Dem Konzept der Kirchenpflege wird mit 43 zu 3 Stimmen bei 4 Enthaltungen zugestimmt.
- > Der Kredit für die Ausarbeitung der Vorprojekte „Neubau“ und „Umbau“ in der Höhe von CHF 450'000.- wird mit 45 zu 1 Stimme bei 4 Enthaltungen genehmigt.

## Die Kirchenpflege

(Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung werden der Urnenabstimmung unterstellt, wenn dies innert einer Frist von 60 Tagen nach deren Publikation von einem Zwanzigstel der Stimmberechtigten verlangt wird. Ein Referendum gegen Wahlen, Budget und Rechnung ist ausgeschlossen. Bei Verdacht auf Stimm- und Wahlrechtsverletzung kann innert drei Tagen nach Publikation oder nach Kenntnisnahme der Verletzung Beschwerde erhoben werden. Diese ist einzureichen an die Rekurskommission der ERK BL, c/o Kirchensekretariat, Obergestadeck 15, Postfach, 4410 Liestal.)

## Reformierte Kirche

## «Die Sache mit den verschwundenen Keksen»

Am Donnerstag, 12. September, zwischen 15 und 16 Uhr erzählt Sonja Moresi für alle ab drei Jahren im Calvinhaus die zweite Bilderbuchgeschichte über die beiden liebenswerten Freunde Frank und Bert: «Die Sache mit den verschwundenen Keksen» von Chris Naylor-Ballesteros – eine witzige Geschichte über (Un-)Geduld, Ehrlichkeit und wahre Freundschaft. Frank und Bert sind beste Freunde. Wer sie kennt, weiss, sie lieben es, Verstecken zu spielen. Sie lieben es aber auch, Picknick zu machen. Leider geht dabei immer etwas schief, diesmal jedoch ist alles perfekt. Bert hat sogar ein Überraschungspaket für Frank mitgebracht (selbstgebackene Kekse). Leider ist Frank unheimlich neugierig. Als Bert ein kleines Nickerchen macht, hält er es nicht mehr aus. Er muss das Paket einfach öffnen – und zwar sofort ... Für den Anlass ist keine Anmeldung erforderlich. Er findet im kleinen Saal des Calvinhauses statt mit einer gemeinsamen Aktivität und Zvieri für alle. Es gibt eine Kollekte.

Sonja Gassmann,  
reformierte Kirchgemeinde

Annahmeschluss für  
Ihre redaktionellen Texte

**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss für  
Ihre Inserate

**Montag, 16 Uhr**